

## SCHULUNGEN

Wir bieten Schulungen zu folgenden **Themen** an:

- Mobilität und Sturzprophylaxe
- Kinästhetische Methoden für pflegende Angehörige (z. B. rückschonende Mobilisierung)
- Basale Stimulation und Bobath-Konzept
- Gedächtnistraining und Realitätsorientierungstraining (ROT)
- Validation nach Naomi Feil (Umgang mit kognitiven Einschränkungen und Wesensveränderungen)

## KOOPERATIONEN

Im Rahmen unserer Tätigkeit arbeiten wir eng mit dem **Entlassungsmanagement BHB Linz** und den **Palliativ Teams** an allen 3 Standorten (BHB, BHS, ELI) zusammen.

Zudem besteht ein regelmäßiger Austausch mit den **APN Cancer Nurses** im Ordensklinikum Linz.

## TEAM



**Priv.-Doz. Dr. Markus Hutterer**  
OA Neurologie, Leiter der Ambulanz



**Dr. Viktoria Tischler**  
OÄ Neurologie



**Ass. Dr. Katharina Söntgerath**  
Assistenzärztin Neurologie



**DGKP Beatrice Chornitzer**  
APN Cancer Nurse

## SO ERREICHEN SIE UNS

**Ambulanz für Neuroonkologie**  
Abteilung für Neurologie mit Akutgeriatrie  
Konventhospital Barmherzige Brüder Linz  
Seilerstätte 2, A-4021 Linz

### Anmeldung über Sekretariat Neurologie 5. OG

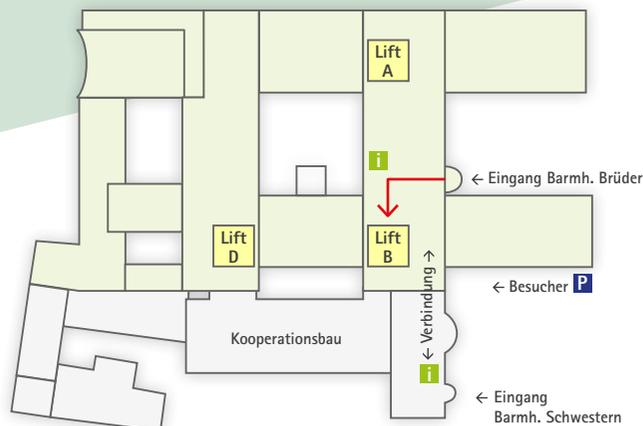
Telefon: 0732 / 78 97 DW 25338  
Mo bis Fr: 08:00 – 15:00 Uhr  
E-Mail: [neuro@bblinz.at](mailto:neuro@bblinz.at)

## AMBULANZZEITEN

### Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Zeit: 13:00 bis 15:00 Uhr – und bei Bedarf  
Telefon: 0732 / 78 97 DW 25304  
(APN Cancer Nurse)  
E-Mail: [neuro.onko@bblinz.at](mailto:neuro.onko@bblinz.at)

Sie erreichen die Neuroonkologie-Ambulanz über Lift B.  
Die Anmeldung befindet sich im 5. Stock gleich gegenüber dem Liftausgang.



KONVENTHOSPITAL BARMHERZIGE BRÜDER LINZ

Seilerstätte 2 | 4021 Linz  
Tel. 0732 / 78 97-0

[www.bblinz.at](http://www.bblinz.at)



# NEUROONKOLOGIE AMBULANZ

**DIAGNOSE „KREBS“  
UND PLÖTZLICH IST  
ALLES ANDERS ...**



[www.bblinz.at](http://www.bblinz.at)



# NEUROONKOLOGISCHE AMBULANZ

Die **Neuroonkologie Ambulanz** wurde im Mai 2020 an der Abteilung für Neurologie BHB Linz gegründet.

Wir informieren, beraten, behandeln und begleiten **Krebspatient\*innen und ihre Angehörigen bei neurologischen Problemen**.

Nicht nur die Krebserkrankung selbst, sondern auch onkologische Therapien können zu neurologischen Symptomen führen.

Dabei steht eine **ganzheitliche Betreuung von (neuro-)onkologischen Patient\*innen** zur Linderung von körperlichen und psychischen Symptomen sowie sozialer Belastungsfaktoren im Vordergrund. Dadurch soll die **individuelle Lebensqualität** der Patient\*innen und ihrer Angehörigen verbessert werden.

Folgende **neurologische Erkrankungen** kommen bei Krebspatient\*innen häufig vor:

## ■ Polyneuropathie (PNP)

- Taubheit, Missempfindungen, Schmerzen und veränderte Temperaturwahrnehmung an Händen und Füßen
- Stand- und Gangunsicherheit mit Sturzneigung
- „Chemotherapie-induzierte PNP“ (CIPN)

## ■ Lokalisierte (Nerven-)Schmerzen

- nach einer Operation oder Strahlentherapie durch Metastasen

## ■ Kognitive Einschränkungen

- u. a. von Konzentration und Aufmerksamkeit, Wortfindung und Wortflüssigkeit, (Kurzzeit-) Gedächtnis, Orientierung, Denken und Handeln
- „Cancer-related Cognitive Impairment“ (CRCI) oder „Chemo-Brain“

## ■ Tumor Fatigue

- Anhaltende körperliche, kognitive und emotionale Erschöpfung („Energierlosigkeit“, „Ich möchte, aber kann nicht“)

## ■ Anhaltender Stress, Depressivität, Angst und Schlafstörung

- Bio-Psycho-Soziale Belastungsfaktoren werden erfasst, besprochen und behandelt.
- „Psychoonkologische Begleitung“ bei Bio: Schmerzen, Ein-/Durchschlafstörung, ...  
Psycho: Angst, Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit, ...  
Sozial: Pflegebedürftigkeit zu Hause, ...

## ■ Metastasen

- Metastasen können im gesamten Körper auftreten, z. B. Gehirn oder Wirbelsäule
- Auswirkungen sind neurologische Symptome wie epileptische Anfälle, Lähmungen, Seh-, Gefühls- und Sprach-/Sprechstörung, Schmerzen

## ■ Hirneigene Tumore

- Zweitmeinung (z. B. Glioblastom, Meningeom)
- Behandlung von Symptomen (z. B. Epilepsie)
- Neuroonkologische Therapie: Neuromed Campus

Dabei sind uns **ausreichend Zeit** (z. B. Erstvorstellung an der Ambulanz ca. 60 Minuten), eine **begleitende individuelle** Betreuung mit einem/r fixen Ansprechpartner\*in und in einer **wertschätzenden Umgebung** sehr wichtig.

Therapeutisch stehen **multimodale** und **interdisziplinäre Behandlungskonzepte** im Vordergrund. Dies bedeutet, dass neben Medikamenten auch verschiedene nicht-medikamentöse Therapieverfahren angewendet bzw. vermittelt werden (z. B. sensomotorisches Training, Bewegungs- und Trainingstherapie, Diätberatung).

Zudem haben wir die Möglichkeit einer **neuroonkologischen Pflegefachberatung** durch eine Advanced Practice Cancer Nurse (APN).

Durch eine **krankenhausübergreifende Kooperation** der Neuroonkologie Ambulanz der Barmherzigen Brüder Linz mit dem Ordensklinikum Linz (Standorte Barmherzige Schwestern und Elisabethinen) kann eine hohe Qualität in der Krebsbehandlung erreicht werden.

Grundsätzlich kann jeder an die **Neuroonkologie Ambulanz** zuweisen (z. B. Hausärzte, niedergelassene Fachärzte, Ambulanzen).

# NEUROONKOLOGISCHE PFLEGEFACHBERATUNG

## WIR INFORMIEREN SIE ...

- in einem persönlichen Gespräch über wichtige Pflege-themen in der Neuroonkologie. Dabei unterstützt uns schriftliches und digitales Informationsmaterial
- über die Möglichkeiten und Aufgaben einer Neuroonkologie Pflegefachberatung durch eine Pflegeexpertin („APN Cancer Nurse“)

Zur Vorbereitung auf ein **persönliches Pflegefachgespräch** erheben wir Ihre individuellen Probleme, Bedürfnisse und Wünsche und versuchen herauszufinden, was genau benötigt wird (ggf. gemeinsam mit Ihren Angehörigen). **Ausreichend Zeit** für Sie ist uns dabei sehr wichtig.

## WIR BERATEN SIE ...

- über die **Ursachen und Auswirkungen von neurologischen Problemen** durch Ihre Grunderkrankung (z. B. Schmerzen, Sprach-, Sprech- oder Schluckstörung, Gedächtnisstörung, Schwindel)
- über **unterstützende pflegerische Maßnahmen** vor, während und nach einer onkologischen Behandlung (z. B. Orientierungshilfen, Sturzprophylaxe, Mobilisierung im Alltag)
- über **Bewältigungsstrategien** für den Alltag (z. B. bei Mangelernährung, Körperpflege, nichtmedikamentöse Schmerzbewältigung, ressourcenorientierte Tagesgestaltung) entsprechend dem bio-psycho-sozialen Modell
- über individuell für Sie angepasste **Angebote außerhalb des Krankenhauses** (z. B. Mobile Dienste, Tagesstruktur, Psychoonkologie, onkologische Rehabilitation, Selbsthilfegruppen)
- über **Angebote für Angehörige** (z. B. Psychoonkologie, Angehörigenstammtisch)

Das Ziel ist dabei eine **Verbesserung Ihrer persönlichen Lebensqualität**, aber auch der Ihrer **Angehörigen**.